



MZM in Bewegung

Einblicke in das erste Halbjahr 2026



Gemeinsam Dinge ins Rollen bringen

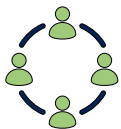
Liebe MZM-Community,

Mobilität hält sich bekanntlich eher selten an Verwaltungsgrenzen. Unsere Zusammenarbeit sollte es deshalb auch nicht tun. Im ersten Halbjahr 2026 haben wir wichtige Weichen für die zweite Laufzeit gestellt, Maßnahmen konkret vorangebracht und neue Herausforderungen gemeinsam angepackt. MZM funktioniert, wenn aus unterschiedlichen Perspektiven eine gemeinsame Richtung – und daraus konkretes Handeln wird. Danke an alle, die dazu mit Expertise, Zeit und einer guten Portion Hartnäckigkeit beitragen. Auf ein umsetzungsstarkes zweites Halbjahr!



Herzlichst,
Ihre Katja Tschakert
Leitung MZM

Das hat uns bewegt:



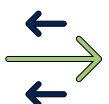
Nachhaltige Regionale Mobilitätsstrategie (SRMP) stärker in die Region tragen

Mit den Kommunaldialogen bringen wir den SRMP gezielt in die Landkreise und Kommunen und diskutieren vor Ort Ziele, Prioritäten und Umsetzung. Nach einem ersten Termin im Landkreis Ebersberg folgen weitere Dialoge in der Region.



Maßnahmensteuerung weiter professionalisiert

Klare Projektstände, Verantwortlichkeiten und nächste Schritte schaffen mehr Transparenz. Das MZM-Projektbüro (PMO) unterstützt die Projektleitungen gezielt dabei, Hürden frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen voranzubringen.



Regionale Schlüsselthemen auf die Agenda gesetzt

Krisenfeste Mobilität, Bahninfrastruktur und weitere ÖPNV-Anbindungen stehen verstärkt im Fokus. Dazu bringen wir MZM-Partner und weitere relevante Akteure zusammen, stoßen den fachlichen Austausch an und bereiten die weitere Bearbeitung vor. Gleichzeitig bündeln wir regionale Interessen und vertreten diese gegenüber relevanten Entscheidungsträgern, wie zuletzt bei der gemeinsamen Positionierung zur Tunnelsanierung Allach.



Wissenstransfer gestärkt

Mit Deep Dives, Workshops und weiteren Austauschformaten teilen wir Expertise innerhalb der Allianz, vertiefen aktuelle Fragestellungen und bringen unterschiedliche Perspektiven zusammen.



Die MZM-Allianz wächst

Mit der Erweiterung des MVV-Verbundraums sind die Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Mühldorf a. Inn und Landshut sowie die Stadt Landshut neu Teil der MZM-Allianz.



IAA-Roundtable „Modellregion für Autonomes Fahren“ am 9. September 2025

Auf dem Weg zur Modellregion Autonomes Fahren

Ein strategischer Schwerpunkt der MZM-Allianz nimmt Gestalt an

Autonomes Fahren bietet große Chancen für den Personen- und Güterverkehr – vorausgesetzt, der Schritt vom Pilotbetrieb in einen skalierbaren Regelbetrieb gelingt. Im ersten Halbjahr wurden die Grundlagen dafür weiter konkretisiert und zentrale fachliche und politische Fragestellungen vorangebracht.

1) Strukturen für die Modellregion geschaffen

Für den öffentlichen Verkehr und den Güterverkehr wurden klare Rollen und Verantwortlichkeiten definiert, die Projektsteuerung aufgesetzt und die gemeinsame fachliche Arbeit strukturiert.

2) Grundlagenstudie auf den Weg gebracht

Mit der vergebenen Grundlagenstudie werden technische, betriebliche und finanzielle Voraussetzungen für die Modellregion systematisch untersucht. Die Ergebnisse sollen eine fundierte Grundlage für die weitere Konkretisierung und die nächsten Schritte schaffen.

3) Politische Weichen für die Skalierung gestellt

Die Verkehrsministerkonferenz hat gemeinsame Leitplanken für Modellregionen bestätigt und damit eine wichtige Grundlage für das weitere abgestimmte Vorgehen von Bund und Ländern geschaffen.

Was wir gemeinsam vorangebracht haben:

Ausgewählte Fortschritte aus den MZM-Maßnahmen

1) Gemeinsames Zielbild für die ÖSPV-Finanzierung entwickelt

Bayernweiter Reformdialog

ÖSPV-Betriebskostenfinanzierung

Expert:innen aus Städten und Landkreisen in Bayern haben ein gemeinsames Zielbild für eine langfristig tragfähige ÖSPV-Finanzierung erarbeitet. Darauf aufbauend soll das Thema gemeinsam politisch adressiert werden.

2) Akteure für die Antriebswende zusammengebracht

LKW E-Boost

Gewerbegebietskonferenzen bringen Kommunen, Unternehmen und weitere Partner zusammen, um Lösungsansätze für eine bedarfsgerechte LKW-Ladeinfrastruktur zu diskutieren und deren Übertragbarkeit auf weitere Standorte in der Region mitzudenken.

3) Umsetzung von Datenpipeline und Analyseplattform gestartet

Mobility Data Analytics

Mit der Vergabe an zwei renommierte Dienstleister wurde die Umsetzungsphase gestartet. Damit sollen Mobilitätsdaten künftig systematisch aufbereitet, analysiert und für regionale Fragestellungen nutzbar gemacht werden.

4) Carsharing-Potenziale in der Region differenziert bewertet

Grundsatzuntersuchung Carsharing

Die Studie zeigt, welche Carsharing-Modelle in welchen Teilräumen Potenzial haben. Handlungsempfehlungen zu Betreibermodellen und ein Online-Fragebogen unterstützen Kommunen dabei, das Potenzial vor Ort einzuschätzen.

5) Potenzial intermodaler Routenempfehlungen untersucht

Intermodales Routing

Die Potenzialstudie hat ergeben, dass intermodale Routenempfehlungen den Umstieg vom Pkw auf P+R und den ÖPNV unterstützen können. Gleichzeitig wurden zentrale Voraussetzungen und Herausforderungen für eine Umsetzung identifiziert.

6) Umsetzung regionaler Radvorrangrouten in den Fokus genommen

Hierarchisches Radverkehrsnetz

für die Region München

Aufbauend auf der Potenzialanalyse Radvorrangroutennetz im Großraum München wurden mit den Partnern zentrale Umsetzungshemmnisse und Unterstützungsbedarfe diskutiert.

7) Erfahrungen aus der urbanen Logistik nutzbar gemacht

Reallabor Urbane Logistik

Mit dem Praxisleitfaden Radlogistik der LH München wurden Erkenntnisse und Lösungsansätze aus dem Reallabor für Kommunen und weitere Akteure nutzbar gemacht. Parallel wurden digitale Lieferzonen und neue Logistikansätze weiterentwickelt und der Transfer in die Region vorbereitet.

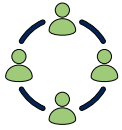
8) Erfolgreiches Projekt dauerhaft verstetigt

Grundschulwettbewerb –

Fit für die Schule, fit für die Zukunft!

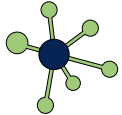
Neun Landkreise und Städte, 68 Grundschulen, 714 Klassen und 16.356 Kinder sind für die diesjährige Durchführung angemeldet. Im Herbst 2026 geht der Wettbewerb in die nächste Runde und wird dauerhaft durch den MVV fortgeführt.

Was MZM möglich macht:



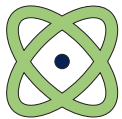
Regionale Perspektive

Der SRMP schafft einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für die Region.



Vernetzung auf Augenhöhe

Kommunen, Unternehmen und Institutionen entwickeln gemeinsam Lösungen und bringen ihre Perspektiven gleichberechtigt ein.



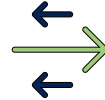
Wissenstransfer

Erkenntnisse aus Maßnahmen werden in der Allianz geteilt und weiterentwickelt.



Umsetzungsreife

Ideen werden konkretisiert, pilotiert und in Richtung Anwendung weiterentwickelt.



Regionale Wirkung

Erfolgreiche Ansätze werden über einzelne Projekte hinaus in die Region getragen.

Menschen. Austausch. Allianz.

MZM lebt von den Menschen, die sich einbringen: mit ihrer Expertise, ihren Perspektiven, ihren Netzwerken – und dem Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

So wächst ein starkes Netzwerk, das unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen verbindet und gemeinsames Handeln über Organisations- und Zuständigkeitsgrenzen hinweg ermöglicht.



Was im zweiten Halbjahr zählt:

Strategie verankern. Maßnahmen voranbringen. Zusammenarbeit stärken.

SRMP weiter in der Region verankern

Die Kommunaldialoge werden auf weitere Landkreise ausgeweitet. Ergänzend wird mit den neuen Wirtschaftsvertreter:innen im Lenkungskreis gezielt zum SRMP in den Austausch gegangen. Ziel ist, Perspektiven und Prioritäten abzugleichen und die gemeinsame Strategie breiter zu verankern.

Modellregion Autonomes Fahren weiter konkretisieren

Gemeinsam mit Partnern und Stakeholdern werden zentrale Voraussetzungen und nächste Schritte für den Einsatz autonomer Fahrzeuge im ÖPNV und Güterverkehr geklärt. Der geplante Münchner Gipfel Autonomes Fahren am 9. November 2026 wird relevante Akteure zusammenbringen, Sichtbarkeit schaffen und die nächsten Schritte für die Modellregion schärfen.

Maßnahmen konsequent weiterbringen

Das PMO unterstützt die Projektleitungen gezielt dabei, laufende Maßnahmen voranzubringen und Hürden zu adressieren. Gleichzeitig strukturieren wir gemeinsam mit den Partnern neue Maßnahmen und initiieren konkrete nächste Schritte.

Zusammenarbeit in der Allianz stärken

Wir bringen Expertise zusammen, fördern den Wissenstransfer und schaffen die Voraussetzungen, um gemeinsame Vorhaben wirksam voranzubringen.



PMO + MZM-Sprecher
Landrat Niedergesäß
in Ebersberg



Herausgeber: Mobile Zukunft München & Region (MZM)

Stand: August 2026

Bildquellen: Shutterstock (Titelbild), Adobe Stock (Titelbild), MAN (Titelbild), MCube_V.Zayika (S. 3) sowie MZM (S. 2, 6)